

Channel Islands Nat. Park

Ventura, CA



Der Nationalpark besteht aus fünf der acht kalifornischen Kanalinseln. Mehr als 2000 Landpflanzen und -tiere können im Park gefunden werden. Davon sind mehr als 145 endemisch auf den Inseln, d.h., sie sind nur hier zu finden. Meerespflanzen und -tiere reichen vom mikroskopisch kleinen Plankton bis zum gefährdeten Blauwal, dem grössten lebenden Tier. Der Park umfasst die Inseln San Miguel, Santa Rosa, Santa Cruz, Anacapa und Santa Barbara. Obwohl diese Inseln unglaublich nahe der dicht-bevölkerten kalifornischen Küste liegen, hat sie ihre Isolation verhältnismässig unentwickelt belassen, so dass sie zu einem reizenden Ort zum Entdecken für Besucher wurden. Ganzjährig geöffnet.

Death Valley Nat. Park

Death Valley, CA,NV



Das Death Valley ist etwa 320 km nordöstlich von Los Angeles gelegen. Hier befindet sich mit 86 Meter unter dem Meeresspiegel auch der tiefste Punkt der USA. Das Death Valley ist eine Landschaft der Extreme. Es ist eine der heissesten Gegenden der Erde mit Tagestemperaturen von über 50 Grad und einer der trockensten Plätze der USA. Gleichzeitig ist das Death Valley aber auch ein Ort subtiler Schönheit. Die von der Sonne beschienenen goldglänzenden Sanddünen, die farbenprächtigen Wildblumen und die umgebenden Berge tauchen den Besucher schnell in eine eigenartige harmonische Stimmung. Ganzjährig geöffnet.

Joshua Tree Nat. Park

Twentynine Palms, CA



Der Nationalpark umfasst eine raue Wüstenlandschaft, deren wesentliches Merkmal die Joshua Trees sind. Das Zusammenspiel der bizarren Joshua Kakteen mit der eigenartigen Felslandschaft verleiht diesem Nationalpark einen unverwechselbaren Reiz. Einen grossartigen Überblick bietet Keys View. Ganzjährig geöffnet. Joshua Tree National Park liegt 140 Meilen östlich von Los Angeles und 215 Meilen südwestlich von Las Vegas. Erreichbar über die Interstate 10 und Hwy 62 (Twentynine Palms Highway).

Point Reyes Nat. Seashore

Point Reyes, CA



Die 300 km² umfassende weit ins Meer hinausreichenden Point-Reyes-Halbinsel, gilt als einer der schönsten Küstenabschnitte Kaliforniens. Sie bietet wilde Klippenlandschaften, Sandstrände, einsame Buchten, Dünen und Wälder. Der Höhepunkt des Point Reyes National Seashore ist der berühmte Leuchtturm, der dem Nationalpark den Namen gab und angeblich der "windigste und nebligste Ort der gesamten kalifornischen Küste" ist.

Sequoia & Kings Canyon Nat.Park Fresno, CA



Die Landschaft der beiden benachbarten Parks weist wegen der extrem unterschiedlichen Höhen von 412 m bis über 4000 m eine grosse Vielfalt auf. Riesige Berge, tiefe Canyons und hohe Bäume bilden die unterschiedlichsten Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Die Hauptattraktion bilden die beeindruckenden Riesenmammutbäume, die eine Höhe von mehr als 80 m und einen Durchmesser von über 11 m erreichen können. Ganzjährig geöffnet. Anreise Sequoia Park: Von den Highways 65 oder 99, östlich entlang am Highway 198 bis zum Parkeingang. Anreise Kings Canyon National Park: Vom Highway 99, östlich entlang am Highway 180 zum Parkeingang.

Yosemite Nat. Park Sierra Nevada, CA



Der Yosemite ist sicherlich ein Park der Superlative und wird allenfalls vom Grand Canyon übertroffen. Der Anblick der tosenden Wasserfällen, die grandiosen fast senkrecht aufragenden Granitwände, die rundgeschliffene Felsdome und die Mammutbaumwälder wecken selbst den erschöpftesten Reisenden wieder auf. Diese traumhafte und einzigartige Landschaft macht den Yosemite Nationalpark zu einem der schönsten Plätze unserer Erde. Ganzjährig geöffnet, November bis Juni ist der Tioga-Pass geschlossen. Von San Francisco auf der I-580 östlich zur I-205, via Highway 140 östlich nach Merced in den Yosemite National Park.

Valley of Fire State Park Las Vegas, NV



Keine 60 Meilen oder gut eine Stunde von Las Vegas entfernt und eigentlich ein Muss für jeden Besucher: das Valley of Fire. Während in Las Vegas Leuchtreklamen in allen Variationen und Farben um Aufmerksamkeit heischen, umfängt uns im Valley of Fire State Park eine wohlthuende Ruhe und zudem eine nicht minder beeindruckende Farbenpracht. Nur hier ist es vornehmlich das Rot der Sandsteinfelsen, das in allen möglichen Nuancen im Kontrast zum Azur des Himmels und dem strahlenden Weiss der Wolken steht. Die Aussichtspunkte sind gut ausgeschildert und fast überall gibt es kleinere Trails, um die farbenprächtigen Felsen noch besser erschliessen zu können. Nur um einige Highlights zu nennen: der "versteinerte" Elefant (Elephant Rock), ein weiterer Arch Rock, riesige Bienenkörbe (Beehives), indianische Felszeichnungen, der Fire Canyon mit dem Silica Dome, die sieben roten Felsen der Seven Sisters und und Ganzes Jahr offen.